

STELLUNGNAHME

Hallo Fans und Unterstützer des Iserlochner EC,

heute wenden wir uns mit Blick auf die Geschehnisse der letzten zwei Wochen an euch.

Direkt vorneweg, das nun Folgende richtet sich nicht gegen die Mannschaft oder den mehr als misslungenen Saisonstart. Wir wollen nachfolgend Stellung zu den Geschehnissen rund um die Kommunikation und die Sanktionen der Iserlohn Roosters gegen uns als Gruppe beziehen.

Wie ihr durch verschiedene Statements und Aussagen des Vereins sicher wahrgenommen habt, kam es nach dem Spiel gegen Ingolstadt hinter der Halle zu einer Konfrontation, an der auch Personen aus unserem Umfeld beteiligt waren. Was danach kommunikativ aus eben jener Situation gemacht wurde, nimmt Ausmaße an, welche unverhältnismäßig sind. Wir haben im Nachgang die Vorkommnisse selbstkritisch hinterfragt und intern aufgearbeitet.

Um die Gesamtsituation zu verstehen, müssen wir aber vor dem Spiel anfangen. Grundsätzlich bestand die letzten Jahre ein vertrauensvoller Austausch zwischen uns und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Die meisten Dinge konnten auf kurzem Dienstweg besprochen und geklärt werden. Am 11.09. saßen Vertreter von uns mit Mitarbeitern der Roosters zusammen, so wie vor der Saison üblich. Hier zeigte sich ein ungewöhnlich und überraschend harter Ton uns gegenüber. Bis heute sind wir nicht darüber in Kenntnis gesetzt worden, warum es zu diesem Kurswechsel gekommen ist, gerade weil die Kommunikation in der letzten Saison noch vertrauensvoll war und es im Nachgang keine Vorkommnisse gegeben hat.

Der destruktive Umgang setzte sich auch nach den Geschehnissen des ersten Spieltags fort. Im Anschluss forderte der Verein von uns eine Stellungnahme in einem Zeitrahmen (22 Stunden), welcher für uns nicht einzuhalten war. Wir betreiben all dies als Hobby und engagieren uns in unserer Freizeit. Zudem sind wir eine basisdemokratische Gruppe, welche mit ihren zahlreichen Mitgliedern eine gewisse Zeit zur Aufarbeitung benötigt. Wir mussten uns zuerst einen Überblick über die Geschehnisse machen, da viele Mitglieder unserer Gruppe nicht an den o. g. Vorkommnissen beteiligt gewesen sind. Dies haben wir auch offen, innerhalb des Zeitrahmens kommuniziert.

Dennoch wurde einem Gespräch seitens des Vereins vorgegriffen und nach kurzer Mitteilung ein Statement veröffentlicht und zwei Heim-Stadionverbote ohne Anzeige oder strafrechtliche Grundlage ausgesprochen.

Wir teilten dem Verein unseren internen Gesprächstermin mit. Fast zeitgleich erreichte uns eine Mitteilung der Roosters, in welcher weitere Sanktionen kommuniziert wurden. Als Grundlage für diese Sanktionen wird das Verteilen unseres jahrelang bekannten, teils vereinskritischen, Stadionheftes „Dönekes“, ohne vorherige Genehmigung, sowie „Inhalte, insbesondere das Wording in bestimmten Sätzen“, angeführt.

Dass es zu besagten Genehmigungen im Vorfeld kommen sollte, wurde uns nicht kommuniziert und stieß auf Unverständnis, da dies in der Vergangenheit immer toleriert wurde. Das Ganze hat für uns einen bitteren Beigeschmack in Bezug auf freie Meinungsäußerung.

Als Konsequenz wurde uns grundsätzlich das Betreiben unseres Infostandes, sowie das Verteilen von Heften und Flyern ohne vorherige Genehmigung untersagt. Zusätzliche Sanktionen sind hier eingeschlossen.

Wir sehen uns leider dazu gezwungen erste Konsequenzen aus diesem destruktiven Verhalten zu ziehen. Wir stellen vorerst den optischen Support ein. Dies beinhaltet auch Choreografien und weitere Aktionen. Zusätzlich werden wir uns weitere Konsequenzen vorbehalten.

Wir haben dem Verein unsere Gesprächsbereitschaft signalisiert und mehrere Terminvorschläge, welche mit unserem Berufs- und Familienleben vereinbar sind, gemacht. Wir haben uns selbstverständlich bereits gruppenintern getroffen und ein großes, intensives und stundenlanges Gespräch abgehalten.

So lange es zu keiner vertrauensvollen Gesprächsgrundlage kommt, werden wir unsere Konsequenzen aufrechterhalten.

Des Weiteren sehen wir es als essenziell, dass die aufgrund des Heftes und der damit verbundenen Einschränkung der Meinungsfreiheit erteilten Maßnahmen zurückgezogen werden. Bei Fragen erreicht ihr uns wie gewohnt in der Halle.

Ultras Iserlohn 2015 - Pankraten 2023

Iserlohn, den 04.10.2026

